

1. Semester an der KPU

Im Wintersemester 2015 habe ich ein Auslandssemester an der Kwantlen Polytechnic University gemacht. In München studiere ich normalerweise Erneuerbare Energien - Elektrotechnik. Das Semester dauert von Anfang September bis maximal zum 22. Dezember.

2. Kurswahl

Bei der Kurswahl ist zuerst zu beachten, dass die KPU 4 Campusse besitzt: Richmond, Surrey und Langley und noch weiter weg.. ;)

Richmond ist Vancouver am nächsten und einfach mit dem Skytrain zu erreichen. Will man in der Stadt wohnen, ist Richmond vermutlich die beste Wahl.

In Surrey ist der Hauptcampus, es liegt im Südwesten von Vancouver und nicht innerhalb einer Stunde erreichbar, man muss zuerst den Skytrain nehmen und dann den Bus. Zu Langley weiß ich nichts, liegt allerdings weiter außerhalb.

Sucht man sich eine Familie oder Wohnung in der Nähe ist die weite Anfahrt natürlich hinfällig. (Will man abends die Stadt erkunden fährt der letzte Skytrain zwischen 1 und 2, zu welcher Zeit auch die Bars und Clubs zusperren.)

Meine Kurse waren nur in Richmond, bestehend aus einem größeren Gebäude mit verschiedenen Fakultäten.

Man bekommt eine feste Zeit und Datum für seine Wahl der Kurse übers Internet zu der man sich anmelden muss. Obwohl die Anzahl der Plätze begrenzt ist, ist man als Austauschstudent einer der ersten zur Wahl gerufenen. Im Vorhinein kann man sich schon einen Stundenplan erstellen, damit es keine Überlagerungen gibt und man muss dann nur noch die richtigen Kurse bei der Kurseintragung im Internet auswählen.

Ich habe Introduction to C++, Management und Spanisch 1 gewählt und die Kurse auf Dienstag, Mittwoch, Donnerstag gelegt um am Wochenende Zeit zu haben die schöne Landschaft rund um Vancouver zu erkunden.

Die Professoren sind allesamt hilfsbereit. Das Semester verläuft anders als in München, man muss während des Semesters viele Arbeiten abgeben und schreiben, und es gibt zumeist einen Midterm der soviel zählt wie das Final Exam.

Für mein siebtes Semester hat es die erforderte, spezielle Auswahl an Kursen leider nicht gegeben, vielleicht ist das in anderen Fakultäten anders.

Es gibt viele Englischkurse zu wählen, um sein Englisch zu verbessern.

3. Anreise

Da ich mich gegen ein Homestay entschieden habe, musste ich mir erstmal eine Wohnung suchen. Es gibt keine Studentenwohnheim der KPU. Dazu bin ich am 18. August angereist und habe über Craigslist nach einer Wohnung gesucht, dies ist ganz einfach und innerhalb einer Woche hat man normalerweise etwas gefunden. Viele Studenten wohnen, bis man eine Wohnung gefunden hat, in einem Hostel in Downtown, wo man viele andere Studenten kennen lernt.

Den Hinflug empfehle ich möglichst früh zu buchen, da im August Hauptreisezeit ist und zB mein Hinflug allein 700 Euro gekostet hat.



4. Unterkunft

Ich fand ein Zimmer in einer 5er WG Nähe Commercial Drive, südlich vom Broadway und zahlte 570 CAD. Wohnungen in Downtown kosten um die 900 CAD und ansonsten ist Kitsilano ein sehr schönes Viertel zu wohnen, lebhaft und in Nähe zum Strand und UBC. Ein wichtiger Grund bei dem Ort der Wohnung ist die Busverbindung und wie lange man braucht um bis zum Skytrain zu kommen, der einen nach Richmond bringt. Die Häuser außerhalb Downtown sind generell aus Holz, hellhörig und schlecht isoliert. Die Zimmertüren mit großem Bodenspalt, meiner Erfahrung nach.

5. Freizeit

Wie gesagt habe ich mir, und meine lieb gewonnen Austauschkollegen der KPU auch, die Kurse auf Dienstag, Mittwoch und Donnerstag gelegt um ein möglichst langes Wochenende zu haben. Direkt in Vancouver gibt es den UBC Campus, der es wert ist zu besuchen mit dem Wreck Beach. Ein Beach zum Volleyballspielen und entspannen ist nahe Kitsilano und den Stanley Park kann man auch mal mit dem Fahrrad umrundet haben, auch des Laufens wert. Dort gibt es auch immer wieder Walsichtungen. Wochenentrips nach Vancouver Island, Whistler, in die Rockies (lange Busfahrt) und Seattle/Portland sind sehr zu empfehlen. Von der KPU gibt es auch vereinzelte Trips, einer davon war zum Beispiel Corn Maze.



6. Kontakte

Richtig Kontakt zu meinen Mitstudenten habe ich leider nicht geknüpft. Es gibt sehr viele internationale Studenten aus Asien. Aus den Austauschstudenten hat sich allerdings eine schöne Gruppe gebildet.

Viele Leute habe ich von der UBC, die die große Universität in Vancouver ist, kennen gelernt.

7. Als abschließendes Fazit habe ich meine Zeit in Vancouver sehr genossen, die gute internationale Küche und vor allem die Wochenendtrips fand ich am besten. Durch meine Anfahrt von 50min zur Universität habe ich viel Zeit im Bus verbracht, die ich allerdings meist zum lernen nutzte.

Durch die Internationalität von Vancouver ist die erste Sprache vieler nicht Englisch, ein perfektes Englisch ist vielleicht öfters andernorts zu hören.

Fürs Wintersemester: August, September und der Anfang vom Oktober ist es noch meist sonnig, danach kann es im Vergleich zu München sehr oft regnen. Es wird allerdings auch nicht so kalt, Schnee fällt selten. Will man über Silvester hinaus da bleiben, man sich überlegenn einen Saison-Skipass für Whistler zu holen, der für Studenten vergünstigt ist.

Für Fragen bin ich gerne offen :)

